



Wirtschaftsplan 2018-2022

Hochrechnung	2017	Seite
Wirtschaftsplan	2018	
Mittelfristplanung	2019 - 2022	

1.	Wirtschaftsplan	2
1.1.	Kurzerläuterung	3-4
2.	Stellenplan 2018	5
3.	Mitarbeiterentwicklung	5
4.	WLW Bauprogramm 2018	6

1. Wirtschaftsplan

Bezeichnung	Ist	Plan	Hochr.	WiPlan	Mittelfristplanung			
	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Angaben in T€								
Gebühreneinnahmen	36.608,2	36.776,3	37.026,0	37.016,3	37.221,9	37.431,8	37.361,8	37.361,8
Gebührenausschlagkonto	-81,1	549,7	523,4	0,0	0,0	-1,5	1,5	0,0
Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen								
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")								
Erträge von der Stadt								
übrige betriebliche Erträge	55,3	40,0	49,0	45,0	45,0	40,0	40,0	40,0
(1) Betriebsleistung	36.582,4	37.366,0	37.598,4	37.061,3	37.266,9	37.470,3	37.403,3	37.401,8
(2) Materialaufwand	12.478,4	12.376,7	12.376,9	12.565,2	12.688,5	12.967,0	12.979,3	12.990,4
(3) Personalaufwand	330,8	362,3	392,7	406,8	420,4	435,7	455,5	465,0
(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt (ESWE)	23.557,3	24.454,6	24.635,8	23.900,3	23.965,2	23.866,6	23.776,8	23.747,3
(5) Verwaltungsumlage Stadt	86,3	86,9	87,3	88,4	89,4	90,5	91,6	92,7
(6) übrige Betriebliche Aufwendungen	220,0	116,1	126,1	111,3	110,8	111,8	111,8	111,8
Betriebsaufwand	36.672,8	37.396,6	37.618,8	37.072,0	37.274,3	37.471,6	37.415,0	37.407,2
Betriebsergebnis	-90,5	-30,6	-20,4	-10,7	-7,4	-1,3	-11,7	-5,4
Finanzergebnis	2,5	1,5	14,2	8,5	8,0	7,0	6,0	5,0
(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag	8,7	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-96,6	-29,1	3,8	-2,2	0,6	5,7	-5,7	-0,4
Prämissen								
Absatzmenge	14.464 Tm³	14.516 Tm³	14.625 Tm³	14.613 Tm³	14.699 Tm³	14.785 Tm³	14.756 Tm³	14.756 Tm³
davon Vj.	68 Tm³	0	4 Tm³					
Mitarbeiter WLW ohne Betriebsleiter	6	6	6	6	6	6	6	6
Gestellung ESWE MA	6	6	6	6	6	6	6	6
Leiharbeiter	2	0	0	0	0	0	0	0
Tarifsteigerung				2,35%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%

1.1. Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Planungsrechnung

(1) Betriebsleistung

Die Betriebsleistung besteht aus Wassergebühreneinnahmen. Diese sind unterteilt in eine mengenabhängige Verbrauchsgebühr i.H.v. 2,45 €/m³ netto und eine jährliche Grundgebühr je Zähler. Im Rahmen der Planung wurde für das Jahr 2018 eine Wasserabsatzmenge von 14.613 Tm³ berücksichtigt. Eine Anpassung der Verbrauchsgebühr ist nicht erforderlich.

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht überwiegend aus den Wasserbezugskosten sowie Kosten für sechs per Gestellungsvertrag gestellte Mitarbeiter von ESWE. Die Bezugskosten sind bis 2020 vertraglich festgelegt. Für die Jahre 2021/2022 wurden die Bezugskosten analog des Jahres 2020 fortgeschrieben. Der Anstieg beim Materialaufwand ist insbesondere auf gestiegene Bezugskosten zurückzuführen.

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der WLW beinhaltet die Personalkosten für sechs angestellte WLW-MA sowie für die Betriebsleitung. Als Tarifsteigerung wurden für 2018 2,35 % und für die Folgejahre 2,50% angesetzt.

(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt beinhaltet die Kosten der ESWE Versorgungs AG. Hierin enthalten ist auch die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Investitionen und Instandhaltungen des Wasserversorgungsnetzes und der Wasserversorgungsanlagen (WLW Bauprogramm).

(5) Verwaltungsumlage Stadt

Die Verwaltungsumlage der Stadt Wiesbaden ist eine Umlage für die Dienstleistungen der städtischen Querschnittsämter (Rechtsamt, Kämmerei, Revision), welche von der WLW in Anspruch genommen wird.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend andere Dienst- und Fremdleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Beiträge sowie Nebenkosten des Geldverkehrs.

(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag

In 2015 musste ergebnisbedingt erstmals Körperschaftssteuer für 2014 gezahlt werden. Im Zuge der Rückstellungsbildung für das Gebührenaussgleichskonto wurde zeitgleich eine korrigierte Anmeldung abgegeben. Wir gehen davon aus, dass in 2017 ca. 10 T€ erstattet werden. Weiterhin gehen wir nach wie vor davon aus, dass aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht entgegen der Forderung des Finanzamtes keine Gewerbesteuer anfällt.

(8) Ausblick

Das Ergebnis des Eigenbetriebs ist im Saldo für die künftigen Jahre fast ausgeglichen geplant. Hauptkostenbestandteile sind die Kosten an Hessenwasser, das Pachtentgelt und die Kosten des Eigenbetriebes, welche in etwa durch das Gebührenaufkommen gedeckt werden. Der Eigenbetrieb ist gemäß Satzung nicht gewinnorientiert, was in dem engen Verhältnis von Aufwand und Erlöse zum Ausdruck kommt – zugleich entspricht dies auch dem § 10 (2) KAG, wonach Gebühren entsprechend kostendeckend erhoben werden sollen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,2 T€ wird durch das ausreichende Eigenkapital kompensiert.

Angestellte Stellenwert	WLW MA Anzahl	gestellte MA Stellenwert	ESWE Anzahl
TVÖD E4		TVV E4	
TVÖD E5		TVV E5	
TVÖD E6		TVV E6	4
TVÖD E7		TVV E7	2
TVÖD E8	3	TVV E8	
TVÖD E9	1	TVV E9	
TVÖD E10	1	TVV E10	
TVÖD E11		TVV E11	
TVÖD E12		TVV E12	
TVÖD E13		TVV E13	
TVÖD E14		TVV E14	
TVÖD E15	1	TVV E15	
AT	1		
Summe:	7		6

Gesamtsumme:		13
---------------------	--	-----------

3. Mitarbeiterentwicklung

Bereich	IST 16 (31.12.16)	Plan 17 (31.12.17)	Plan 18 (31.12.18)
Betriebsleitung	2	1	1
davon BA			
Verwaltung	5	6	6
davon BA	1	2	2
Wassernetzbetrieb	6	6	6
davon BA			
Summe	13	13	13

BA = befristet angestellte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

4. WLW Bauprogramm 2018

Pos.	Straße	Sparte	Dim.	Mat.	Länge	Baujahr	Kosten / m	Kosten / €
1	Albert-Schweitzer-Allee	W	250	GGG	1000	1968	375,00 €	375.000
2	Albert-Schweitzer-Allee	W	150	GGG	250	1972	375,00 €	95.000
3	Emil-Krag-Straße	W	200	GGG	190	1975	878,95 €	167.000
4	Heerstr.	W	200	GGG	315	1974	380,95 €	120.000
5	Schultheißstraße 2.BA	W	150/200	GGG	120	1975	650,00 €	85.000
6	BG Erbenheim Süd 1. BA	W			700		600,00 €	420.000
7	Erschließung Wohnen am Park	W						175.000
8	Erschließung Adolfsberg	W			275		318,18 €	87.500
9	Einbau stationärer Messstellen	W						150.000
10	Erweiterung VN HSK-Gelände	W			150		500,00 €	75.000
11	Neuberg	W	200	GG	125	?	500,00 €	65.000
12	Mühle Alt Auringen	W			400		325,00 €	130.000
13	Eichelhäherstr.	W	150	GGG	150	1974	375,00 €	60.000
14	Frauensteiner Str. BA 3-5	W	200	GGG	430	1968	458,14 €	197.000
15	BG Hainweg 2. BA	W			1800		361,11 €	650.000
16	Berliner Str.	W			500		642,00 €	321.000
17	Kasteler Straße	W	250	GG	800	1958	400,00 €	320.000
18	Rheinblickstraße	W	150	GG	250		500,00 €	125.000
19	Cheruskerweg	W	150	GG	180		500,00 €	90.000
20	Friesenweg	W	100	GG	180		500,00 €	90000
21	Gotenweg	W	100	GG	180		500,00 €	90.000
22	Normannenweg	W	100	GG	190		500,00 €	95.000

Summe 3.982.500

Erweiterungen Hausanschlüsse 500.000

Erneuerungen Hausanschlüsse 1.200.000

Instandsetzung und Störung 2.400.000

Gesamtbudget: 8.082.500

WLW Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Betriebsleitung